

TCW-Newsletter Ausgabe September/2 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,



mit dieser Ausgabe des TCW-Newsletters, möchten wir Sie unter anderem über den indischen Solarmarkt, Beschleunigte Entwicklungszeiten sowie Produktordnungssysteme informieren. Auch freue ich mich, Ihnen bereits einige Referenten des 18. Münchner Management Kolloquiums 2011 vorstellen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

Die Themen in dieser Ausgabe

- **Der indische Solarmarkt: Greifbare Potenziale für deutsche Unternehmen**
- **Entwicklung eines Modells zur Kalkulation von Transaktionspreisen in der Warenlogistik**
- **Die Conjoint-Analyse als unterstützende Methodik der Produktprogrammgestaltung - ein Praxisbeispiel**

18. Münchner Management Kolloquium 2011



Winfried Blecking ist Vorsitzender des Vorstandes der Sparda-Bank Hannover eG.

Neben zahlreichen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, wird Herr Winfried Blecking auf dem 18. Münchner Management Kolloquium am 15. und 16. März 2010 als Referent auftreten.

Weitere Informationen unter: www.management-kolloquium.de.

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

Der indische Solarmarkt: Greifbare Potenziale für deutsche Unternehmen

Indien zählt zu den sonnenreichsten Ländern der Erde. Dennoch steht die Nutzung der Solarenergie noch am Anfang. Langfristiges Ziel der indischen Regierung ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien bis 2012 von heute 7 % auf 10 % zu erhöhen. Dies bedeutet einen erheblichen Kapazitätsausbau im Bereich der Solarenergie und wird durch die erlassene 'National Solar Mission' erheblich gefördert.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Buchvorstellung



Produktordnungssysteme

Wildemann, Horst

München 2010

9. Auflage

ISBN 10: 3-934155-40-5

Viele Unternehmen bringen ihr angestammtes Volumengeschäft durch falsch verstandene Kundennähe mit einem zu sehr auf individuelle Lösungen ausgerichteten Produktprogramm in Gefahr. Andere Unternehmen straffen durch Elimination von Varianten ihr Produktportfolio. Vielmehr ist die vom Markt

Entwicklung eines Modells zur Kalkulation von Transaktionspreisen in der Warenlogistik

In der Warenlogistik nimmt der Anteil fremdbezogener Logistikleistungen stetig zu, die Distribution ist global verteilt, Fremddienstleister bekommen mehr Technologieverantwortung und die Anforderungen an Risikomanagement und Controlling nehmen zu. Es stellt sich die Frage, wie die Unternehmenslogistik weiterhin optimal aufgestellt werden kann, um passgenau auf veränderte Umfeldbedingungen reagieren zu können. Eine robuste und praxiserprobte Möglichkeit stellt die Etablierung einer umfassenden Transaktionspreissystematik dar, mit dem Ziel, gegenüber intern wie extern vergebenen Logistikleistungen Transparenz zu schaffen und damit Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Die Conjoint-Analyse als unterstützende Methodik der Produktprogrammgestaltung - ein Praxisbeispiel

Im Projektgeschäft und Maschinenbau ist die Orientierung an Kundenanforderungen seit jeher ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Etablierung am Markt. Die Unternehmen stehen daher vor der Herausforderung, ihr Produktprogramm einerseits möglichst vielfältig und variantenreich und andererseits gleichzeitig kostengünstig zu gestalten, um sich erfolgreich im Wettbewerb halten zu können. Bei solch einem Zielkonflikt ist es wichtiger denn je, die tatsächlichen Kundenanforderungen zu kennen. In diesem Zusammenhang kann eine Kundenbefragung mittels einer Conjoint-Analyse helfen, Entwicklungs- und Gestaltungsschwerpunkte für ein standardisiertes Produktprogramm zu identifizieren, die ein möglichst breites Spektrum der marktseitigen Anforderungen abdecken.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

Beschleunigte Entwicklungszeiten

Der steigende Wettbewerbsdruck, die zunehmende Individualisierung der Produkte sowie die Globalisierung der Wettbewerbsstrukturen machen die Entwicklungszeit zu einer entscheidenden Determinante für den Unternehmenserfolg. Die gestiegene Funktionalität und Komplexität der Produkte führt zu längeren Produktentwicklungszeiten, während als gegenläufiger Trend die Produktlebenszyklen aufgrund des schnell wechselnden Käuferverhaltens deutlich kürzer werden. Diese Zeitschere stellt die Unternehmen vor große Herausforderungen und zwingt sie zu einer Reduzierung der Entwicklungszeiten, um mit der wachsenden Marktdynamik schritthalten zu können.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

geforderte Vielfalt möglichst effizient anzubieten. Der Leitfaden gibt einen umfassenden Überblick über die Ansätze zur Gestaltung effizienter Produktordnungssysteme. Durch die Darstellung von Vorgehensweisen und Fallstudien werden die Grundlagen für die Umsetzung gelegt. Mit der integrierten Betrachtung von Produkt, Prozess und Organisation wird ein erprobtes praxisorientiertes Konzept vorgestellt und anhand von Fallstudien belegt.

[Leseprobe](#)

[Info und Bestellung](#)

Referenten des Münchner Management Kolloquiums 2011



Hans-H. Overdiek ,
Vorstandsvorsitzender,
Pfleiderer AG

Hans-H. Overdiek begann seine berufliche Laufbahn 1980 bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peat, Marwick, Mitchell & Co. in Düsseldorf. Vor seinem Einstieg 2001 in die Pfeleiderer AG, war Overdiek Alleingeschäftsführer der Gesenkbau Albert Biecker GmbH & Co. KG, Mitglied der Geschäftsführung der Robert-Zapp GmbH & Co. KG sowie Mitglied des Vorstands der Böhler-Uddeholm AG. Hans Overdiek ist seit 2007 Vorstandsvorsitzender der Pfeleiderer AG und wird auf dem 18. Münchner Management Kolloquium als Referent auftreten.

[Weiter ...](#)



Dr. Martin Stark,
Mitglied der
Unternehmensleitung,
Freudenberg & Co. KG

Dr. Martin Stark beendete 1987 sein Elektrotechnikstudium mit Schwerpunkt Nachrichtentechnik. Nach seiner Promotion 1993 war Dr. Stark bei der Alcatel SEL AG tätig. Von 1999 bis 2002 war er Geschäftsführer für den Bereich Kraftfahrzeug-Elektronik bei dem Familienunternehmen

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management

Leopoldstr. 145

80804 München

E-Mail: Mail@tcw.de

Telefon: 089 / 360523-0

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung:

Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).

Hella KGaA Hueck & Co. Seit 2005 ist Stark Mitglied der Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG. Auf dem 18. MMK wird er einen Vortrag halten.

[Weiter ...](#)



Eckhard Südmersen,
Mitglied des Vorstands
arvato AG

Eckhard Südmersen wird auf dem 18. MMK in München referieren. Südmersen schloss 1984 sein Studium der Wirtschaftswissenschaften ab und begann seine Karriere bei Arthur Andersen Management Information Consulting in Hamburg. Nach verschiedenen Stationen bei Bertelsmann Distribution wurde er 1998 zum Vorstandsvorsitzenden der Bertelsmann Buch AG berufen. Von 2002 bis 2007 war er als Mitglied des Vorstands von Kaufland für Logistik und Produktion international verantwortlich. Seit Juli 2007 ist Eckhard Südmersen Mitglied des Vorstands der arvato AG.

[Weiter ...](#)